

Kilian, Jan/Johann, 1. Kind (*Hoffnung* 104).
★ 22-03-1811 Döhlen bei Bautzen (*KB Weigersdorf*).
† 12-09-1884 Serbin/Texas (*Hoffnung* 160).

- 1 -

KILIAN

http://de.wikipedia.org/wiki/Jan_Kilian

∞ 14-11-1848 Weigersdorf;
Maria **Gröschel**, älteste Tochter (*KB Weigersdorf*).
★
†

Eltern:

Peter Kilian, Kleinbauer in Döhlen, † 1821 54jährig, ∞ I. Maria geb. Mättig aus Hochkirch, † 1813 26 Jahre alt,
∞ II. 1816 eine Witwe aus Meschwitz (*Hoffnung* 104).

Gartennahrungsbesitzer Andreas Gröschel in Särka bei Kotitz ∞ Agnes NN, ★ 00-02-1799, † 04-07-1851 abends 9 Uhr Dauban, alt 52 Jahre 5 Monate, an Lungenkrankheit, hinterläßt 1 Witwer, 2 Söhne, 4 Töchter und 1 Bruder (*KB Weigersdorf*).

Kinder:

Nathanael Martin, ★ 05-11-1849 früh ¼ auf 8 Dauban, 1. Kind, 1. Sohn 1. Ehe, 10-10-1850, ± Weigerdorf;
Tabitha Lydia, ★ 27-04-1851 nachmittags 4 Uhr Dauban, 2. Kind, 1. Tochter 1. Ehe, † 29-05-1853, ± Weigerdorf;
Gerhard August, ★ 06-04-1852 früh 3 Uhr Dauban, 3. Kind, 2. Sohn 1. Ehe;
Theresia Helena, ★ 28-12-1853 früh ½3 Uhr Dauban, 4. Kind, 2. Tochter 1. Ehe, † 13-03-1854, ± Weigersdorf (*KB Weigersdorf*).
Maria Theresia, ★ 13-02-1855 bei New Ulm/Texas, ± 17-03-1855 als 1. auf dem Neuen Friedhof in Serbin (*Hoffnung* 125.129).
Theresia, ★ 07-12-1856 Serbin;
Bernhard, ★ 31-03-1858 Serbin;
Hermann, ★ 26-12-1859 Serbin;
Hulda, ★ 27-11-1861 Serbin (*Hoffnung* 130).

00-00-1826 wird Schüler des Gymnasium in Bautzen;
00-00-1831 geht als stud.theol. nach Leipzig;
00-00-1834 wird Hilfsprediger (Vikar) bei P Möhn in seiner Heimatgemeinde Hochkirch;
00-00-1837 Anfang: reist nach Basel, um sich an der Missionsanstalt St.Chrischona zum Missionar ausbilden zu lassen, kehrt jedoch in die Lausitz zurück da die liberale Lehre der Missionsanstalt seiner luth. Überzeugung nicht entspricht (*Hoffnung* 104f).
24-09-1837 18.p.Trin.: ordiniert in Kotitz bei Weißenberg/Sa. und dort für 11 Jahre P (*KBlatt* 1851,234).
24-09-1837 wird als Pastor in Kotitz eingewiesen;
Nachfolger für seinen † Onkel P Michael Kilian (*Hoffnung* 105).
00-00-1843 erste Aufnahme von Wenden in Weigersdorf und Klitten durch P Geßner, s.d. (*Errettung* 179; *Erhaltung* 81).
00-00-1845 gründet zusammen mit v.Heynitz den Kotitzer Armenverein;
seine Predigt zum Reformationsfest wird sorbisch und deutsch gedruckt und findet hohe Anerkennung;
00-00-1846 erscheint eine Sammlung seiner Kirchenlieder;
nimmt Verbingung auf mit P Oster, s.d., wegen einer evtl. Auswanderung nach Australien (*Hoffnung* 105).
00-00-1847 Frühjahr: versorgt von Kotitz aus gastweise die Wenden in Weigersdorf und Klitten (*KBlatt* 1849, 29=01-02).
00-00-1848 Michaelis: gleich nach GS Umzug nach Preußen, Wohnsitz Dauban (*Kblatt* 1849,29=01-02;1851, 234).
wohnt bis zu Fertigstellung des Weigersdorfer Pfarrhauses im Jahre 1852 in Dauban beim Halbbauern Schäfer;
mit seiner Einführung wird die Gemeinde Weigersdorf-Klitten mit den Filialen Muskau, Spremberg, Cottbus, Döbrick und Lübbenau eine selbständige Parochie (*Hoffnung* 108).
23-10-1850 Mittwoch n.21.p.Trin. bis
24-10-1850 Donnerstag: nimmt an der 1. Diözesansynode in Liegnitz teil, nachdem er wenige Tage zuvor sein einziges Kind verloren hat (*KBlatt* 1851,17).

Kilian, Jan/Johann, 1. Kind (Hoffnung 104).
 ★ 22-03-1811 Döhlen bei Bautzen (*KB Weigersdorf*).
 † 12-09-1884 Serbin/Texas (*Hoffnung 160*).

- 2 -

KILIAN

- 22-09-1852 Mittwoch n.15.p.Trin.: nimmt nicht an GS in Breslau teil (*KBlatt 1852,247*).
- 25-03-1854 in Dauban wird ein Auswandererverein gegründet: „Hauptzweck der Verbindung ist, nach Nord-Amerika auszuwandern, dort eine reine evangelische Lutherische Kirchengemeinde unter sich zu bilden, und ebenso in allen ihren bürgerlichen Verhältnissen eine Gemeinde auszumachen.“;
- 23-05-1854 Kilian verpflichtet sich vertraglich, den Verein 1 Jahr als Pfarrer und Lehrer zu begleiten; im Auftrag des OKC führt Sup L.O.Ehlers/Liegnitz Verhandlungen mit Kilian, um ihn von der Auswanderung abzuhalten, jedoch vergeblich (*Hoffnung 118f*).
- 17-08-1854 P. Kilian in Weigersdorf wandernt nach Texas aus. „Er nimmt aus seiner Gemeinde circa 200 Seelen mit und aus andern, zum Theil königl. sächsischen, deren 300. Leider fürchte ich, daß es ihm persönlich nicht gut gehen wird; er ist nicht der Mann, eine Auswanderung zu leiten.“ (*LOehlers 11,40ff*).
- 00-08-1854 Ende: die Auswanderer verlassen Bautzen, jedoch zunächst ohne Kilian, da gegen ihn noch wegen Anstiftung zur Auswanderung ermittelt wird;
- 13-09-1854 kann Bautzen verlassen mit seiner schwangeren Frau und dem 2jährigen Sohn Gerhard ;
- 20-09-1854 trifft in Liverpool wieder mit den Auswanderern zusammen, unter denen inzwischen die Cholera ausgebrochen ist (*Hoffnung 118f*).
- 00-00-1854 Herbst: wandert, auch mit zahlreichen Rothenburgern, nach Texas aus (*KBlatt 1922,10; Australien 111; 140. Kirchweih Klitten*).
- 13-09-1854 Mittwoch n.13.p.Trin.: reist nach Hamburg ab, trifft seine Auswanderer aber erst in Liverpool (*KBlatt 1854,265f*).
- „Nach Nachrichten aus Hamburg hat das Schiff, auf welchem Kilian und seine Leute nach Amerika fahren wollten, nachdem die Cholera auf demselben ausgebrochen war und es lange vor Liverpool gelegen hatte, dann aber in See gegangen war, an der irischen Küste anlegen müssen, weil die Krankheit einen sehr hohen Grad erreicht hatte. Schon vor Liverpool sollen 50 Personen gestorben sein.“ (*LOehlers 12,71ff =06-11-1854*).
- 26-09-1854 die Auswanderer verlassen Liverpool an Bord des Vollschißes „Ben Nevis“;
- 29-09-1854 da die Cholera aber noch nicht überwunden ist, muß am
- 23-10-1854 in Queenstown/Irland wieder vor Anker gegangen werden;
- 15-12-1854 die „Ben Nevis“ geht Anker auf zur Weiterreise nach Amerika;
- 16-12-1854 Ankunft vor Galveston/Texas;
- Landung in Galveston und Weiterreise mit Dampfer nach Houston (*Hoffnung 121ff*).
- ist mit seiner Gemeinde in Texas angekommen und hat weiter landeinwärts 6000 Morgen Land gekauft (*KBlatt 1855,119*).
- 11-02-1854 Kaufvertrag für die Auswanderer unterzeichnet über 1.720 ha Land [=6.737 Morgen] im Kreis Bastrop County, reichlich \$ 4.000, die neue Siedlung erhält den Namen „Serbin“;
- 00-00-1855 schließt sich der Missouri-Synode an, 1865 folgt auch seine Gemeinde;
- 26-02-1856 eröffnet im Rauchhaus auf dem Pfarrgrundstück den Schulunterricht;
- 00-00-1857 Pfingsten [31-05]: läutet zum 1. Mal eine Glocke im neben dem Pfarrhaus errichteten Glockenturm, die sonntäglichen Gottesdienste jetzt in einem Pfarrhausanbau, der wochentags für den Schulunterricht genutzt wird;
- beantragt für die Siedlung eine Poststation und nennt dabei zum 1. Mal ihren Namen: „Serbin“;
- 00-00-1858 zum Pfarrhof gehören bereits 19 Rinder, 16 Schweine und 1 Pferd (*Hoffnung 128ff*).
- 25-12-1859 weiht die „Erste sorbische lutherische Kirche in Texas“ (138).
- weiter Einzelheiten in der Quelle „Hoffnung“, s.d.
- 22-07-1883 überträgt seinem Sohn Hermann, der Theologie studiert hat, die Amtsgeschäfte und führt ihn als Pastor von Serbin ein;
- 13-09-1884 † auf dem Friedhof in Serbin (*Hoffnung 160f*).